

Informationen zum mobilen Bezahlen mit dem Smartphone.



Kontaktloses Bezahlen mit dem Smartphone ab Mitte 2018.

Kunden der Sparkasse können seit 2016 mit der Sparkassen-Card (girocard kontaktlos, girogo) und seit Mitte 2017 mit der Sparkassen-Kreditkarte (Mastercard® und Visa) kontaktlos bezahlen. Bis Ende 2021 werden alle rund 56 Millionen Sparkassen-Cards und Sparkassen-Kreditkarten kontaktlosfähig sein.

Ab Mitte 2018 führen die Sparkassen das kontaktlose Bezahlen auch auf dem Smartphone bundesweit ein. Damit wird das Smartphone zur digitalen Geldbörse und zum ständig verfügbaren Zahlungsmittel im Alltag Ihrer Kunden. Sie und die Sparkassen bieten damit unseren Kunden, neben der bewährten Kartenzahlung, eine weitere innovative Zahlungsmethode an.

Was ist NFC?

NFC ist die Abkürzung für „Near Field Communication“ („Nahfeld-Kommunikation“). Die Sparkassen setzen, wie bei den kontaktlosen Karten, auch beim mobilen Bezahlen auf diesen weltweit sicheren und führenden Technologiestandard.

Welche Voraussetzungen gelten für das kontaktlose Bezahlen mit dem Smartphone für Sie?

Überall dort, wo schon heute das kontaktlose Bezahlen mit den physischen Karten funktioniert, brauchen Sie keine weiteren Anpassungen vorzunehmen. Denn Ihre NFC-fähigen Terminals können auch Smartphone-Zahlungen von Sparkassen-Kunden akzeptieren. Hard- oder Softwareupdates sind an Ihrer bestehenden Terminalinfrastruktur nicht erforderlich.

Ihre Terminals sind nicht kontaktlosfähig? Kontaktieren Sie bitte Ihre Sparkasse bzw. den S-Händlerservice.

Welche Voraussetzungen gelten für Ihre Kunden beim kontaktlosen Bezahlen mit dem Smartphone?

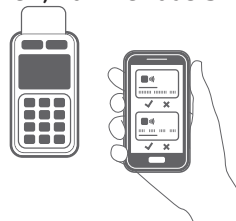
Die Kunden müssen die App „Mobiles Bezahlen“ der Sparkassen aus dem Google Play Store auf das Android-Smartphone

herunterladen und installieren.

In der App hinterlegt und digitalisiert der Kunde seine physischen Karten. Dazu zählen zunächst die Sparkassen-Card (girocard) und die Sparkassen-Kreditkarte (Mastercard). Weitere Kartenarten, wie z. B. Sparkassen-Kreditkarten Visa, werden in künftigen Ausbaustufen ergänzt. Mit dem iPhone von Apple ist die Nutzung der App noch nicht möglich.

Wie funktioniert das kontaktlose Bezahlen mit dem Smartphone?

Für den Kunden ändert sich lediglich das „Trägermedium“: Statt mit der physischen Karte kontaktlos zu bezahlen, nutzt er das Smartphone zum Bezahlen.



In der Regel muss lediglich das Display des Smartphones zum Bezahlen aktiviert sein.

Ihr Kunde muss nur das Smartphone an das Terminal halten und ein kurzes akustisches oder optisches Bestätigungssignal abwarten – fertig!



Transaktionen bis 25 Euro verlangen in der Regel keine PIN-Eingabe. Bei Beträgen ab 25 Euro bestätigt Ihr Kunde seine Zahlung mit der Eingabe seiner ihm bekannten Karten-PIN am Terminal.

Das Terminal zeigt die erfolgreiche Zahlung an.



Hinweis: Das NFC-Symbol, an welches das Smartphone gehalten werden muss, befindet sich je nach Kassenterminal oben, seitlich oder auch direkt auf dem Display.

Sicherheit wird groß geschrieben – auch beim mobilen Bezahlen!

Für die Sicherheit bei Smartphone-Zahlungen sorgen zahlreiche Sicherheitsmerkmale:

- Das kontaktlose Bezahlen funktioniert nur, wenn der Abstand zwischen Smartphone und Terminal wenige Zentimeter beträgt. Ein Abbuchen „im Vorbeigehen“ ist somit nahezu unmöglich.
- Eine Doppelbuchung ist ausgeschlossen. Jede Transaktion muss im Kassenterminal einzeln ausgeführt werden. Das heißt, Sie müssen den Bezahlvorgang aktiv initiieren, damit Ihr Kunde zahlen kann.
- Alle Bezahlvorgänge werden online autorisiert und wie gewohnt vom hinterlegten Kartenkonto abgebucht. Damit erfolgt stets eine Prüfung, die Ihnen bei Bestätigung eine garantierte Zahlung sichert.
- Bei kontaktlosen Zahlungen bis 25 Euro benötigen Ihre Kunden in der Regel keine PIN. Bei kontaktlosen Zahlungen über 25 Euro wird immer die PIN abgefragt. Die PIN der physischen und digitalen Karte sind identisch.
- Bei der Abwicklung einer Zahlungstransaktion werden über eine kontaktlose Schnittstelle Daten übermittelt, die zur Abwicklung der Kartentransaktionen notwendig sind. Die Transaktionsdaten enthalten keine persönlichen Daten, wie etwa den Namen des Karteninhabers oder dessen Adresse.

Kontaktloses Bezahlen lohnt sich für Sie.

Sie gewinnen nicht nur Zeit für die Beratung, sondern haben außerdem viele weitere Vorteile:

Marktabdeckung

- Nutzung der bestehenden Infrastruktur mit dem weltweit verbreiteten kontaktlosen NFC-Standard bei Millionen Ihrer Kunden.

Implementierung

- Mit der Umstellung der Terminals auf die Akzeptanz kontaktloser Karten ist die Basis für das mobile Bezahlen geschaffen. Es entsteht kein Zusatzaufwand.

Bezahlung

- Schneller und einfacher Zahlungsprozess, in der Regel keine PIN-Eingabe für Transaktionen bis 25 Euro.
- Höhere Wahrscheinlichkeit von Impulskäufen im Vergleich zu Bargeld.
- Sie sparen sich das Handling und die Aufbewahrung von Unterschriftenbelegen.
- Sie steigern Ihr Image als moderner und kundenorientierter Händler.

Auch kontaktlos sicher. Vorteile analog der kontaktlosen Kartenzahlung für Sie und Ihre Kunden.

- Sie kassieren schneller. So beschleunigt sich der Kassendurchlauf.
- Einfaches und bequemes Bezahlen – kein Bargeld.
- Ihre Kunden zahlen immer passend, vor allem bei Kleinbeträgen.
- Die Kosten für das Bargeld-Handling sinken.
- Da Sie weniger Bargeld annehmen, sinkt das Falschgeldrisiko und damit einhergehende Betrugsfälle.
- Sicher durch geringen Abstand zum Lesegerät und EMV-Standard, Datenschutz, PIN über 25 Euro.
- Sie arbeiten hygienischer, da Sie weniger Bargeld und Karten in die Hand nehmen müssen.